

### Mehrere Nebraskauer und Iowaer auf Verlustlisten

Auf den heutigen Verlustlisten befindet sich ein Omahaer, C. M. Kremer, 4005 Nord 26. Straße, dessen Wunden auf ihre Schwere hin noch nicht festgelegt wurden. Zwei Nebraskauer sind ebenfalls genannt: J. J. Sanders von Omaha, Nebr., fiel im Kampf und S. A. Tidonour, Wallace, Nebr., wurde schwer verwundet.

Folgende Iowaer werden auf der Liste genannt: A. Agnew, Dubuque, Ia.; A. R. Kenyon, Dubuque, Ia.; C. E. Johnson, Des Moines, Ia.; C. C. L. Coffin, Des Moines, Ia.; C. E. E. Bessell, Webster City, Ia.; R. A. Childers, Rockford, Ia.; C. R. Dorn, Fontanelle, Ia.; W. S. Hendon, Mount Pleasant, Ia.; A. W. Siefel, Waterloo, Ia.; C. G. Kreulen, Sheldon, Ia.; P. E. Schmitt, Marcus, Ia.; und C. R. Polston, Alliance, Nebr. Bei Rollie Penton, Sioux City, Ia., konnte die Schwere der Wunden nicht festgestellt werden. Auf der Verlustliste der Marine-truppen werden unter den Verwundeten genannt: A. W. Anderson, Walbarosa, Nebr.; E. E. Arries, Plattsmouth, Nebr.; D. M. Peterson, Lyons, Ia.; C. S. Bartley, Anita, Ia.

### Gen. Mangin spendet Amerikanern Lob

Bei der französischen Armee im Felde, 7. Aug., (Korrespondenz von Lowell Mellett von der United Press) — General Mangin wandte sich in einem besonderen Tagesbefehl an das 3. Armeekorps der Ver. Staaten und sagte: „Euer großartiger Elan überraschte den Feind und eure unbezwehbare Standhaftigkeit hat eine Gegenoffensive seiner neuen Divisionen aufgehalten. Ihr habt euch eures großen Landes würdig erwiesen.“

Werden Probleme ihrer Arbeit erleichtert.

Mitglieder der Wehrpflichtbehörden aus dem östlichen Kansas, dem südlichen Nebraska, dem südlichen Iowa und nördlichen Missouri werden am Montag, den 12. August, in St. Joseph, Mo., eine Versammlung abhalten, um die Probleme ihrer Arbeit zu besprechen. Die Vertreter der Behörden werden eine besondere Versammlung abhalten.

### REPARATUREN

für Oefen, Furnaces u. Dampfkessel  
OMAHA STOVE REPAIR WORKS  
1206-S Douglas Str. Phone Tyler 20

#### Politische Anzeigen

### Lloyd George über die Kriegslage

Der Feind zurückgetrieben; die Gefahr aber ist noch nicht ganz beseitigt.

London, 7. Aug. — Ministerpräsident Lloyd George hielt heute nachmittags im britischen Unterhause eine Rede, in welcher er unter anderem sagte: „Marshall Fochs Gegenangriff war der brillianteste in der Geschichte des Krieges; er hat den Feind zurückgetrieben; aber die Gefahr ist noch nicht vorbei. Bei Eröffnung des Kampfes wurde der Marschalls Fochs in Albanien. Der Vorwärtsschritt, der an der Westfront keine größeren Gefechte stattfinden, und die Deutsche Zeitung vermeist auf „eine weitere feindliche Niederlage.“

Die Mittagszeitung berichtet über weitere in Kiew vorgenommene Verhaftungen infolge der Unruhen in der Ukraine. Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß unter den Mannschaften der Tauchboote zu Wilhelmshaven wegen der zunehmenden Gefahr, der sie auf den Tauchbooten ausgesetzt sind, eine Meuterei ausgebrochen ist. Es wird geschildert, daß über 50 U-Boote verschwandten sind. Die Mannschaften derselben haben ihre Offiziere auf hoher See entweder angegriffen und sich dann dem Feinde ergeben oder sie haben die U-Boote selbst versenkt oder sie haben sich nach neutralen Häfen begeben. Es sollen 23 Matrosen hingerichtet worden sein. Man glaubt, daß die Resignation des Admirals v. Holtzendorff, eines Befehlshabers des Tauchbootkrieges, hierauf zurückzuführen ist. Der Kaiser ist gezwungen worden, seine verabschiedete Reise nach Wilhelmshaven aufzugeben.

Lloyd George sagte, daß während des Monats Juli 305,000 Amerikaner in europäischen Häfen auf britischen Schiffen eingetroffen waren. Würden die Amerikaner auf derselben Basis Truppen ins Feld stellen, wie die Engländer, so würde dieses eine Zahl von 15,000,000 Mann bedeuten.

„Ich wünsche keineswegs die große Hilfe, welche Frankreich und Amerika geleistet, zu verkleinern“, sagte Lloyd George, „aber die Welt sollte wissen, was die Briten tun.“

„Nebendem weiß, daß die amerikanische Armee tapfer ist und deren Ausbildung, besonders diejenige der Offiziere, übertrifft alle Erwartungen.“

Der Ministerpräsident sagte, daß die Marine wenigstens 150 deutsche U-Boote zerstört habe — die Hälfte dieser Zahl in diesem Jahre. „Wir alle wünschen Frieden“, sagte er, „aber es muß ein gerader und dauernder Frieden sein. Ich glaube an eine Liga der Nationen“, sagte Lloyd George, „aber wir müssen vorsichtig sein, unter welchen Bedingungen eine solche in Leben gerufen wird.“

Von der Ausoffenbarung sagt man, ihr lie nicht zu trauen, aber es gibt Menschen, die auch im August alle Veranlassungen haben, außer der Sonne noch anderem zu misstrauen.

#### Politische Anzeigen

### Das deutsche Volk wird im Unklaren gehalten

London, 7. Aug. — Die deutsche Presse fährt fort, das deutsche Volk über die Niederlage an der Westfront zu hintergehen. Glänzende Zeitungen sprechen die Unwahrheit, während andere davon überhaupt keine Notiz nehmen und minderwertige Meldungen aufbauen. Gleichzeitig geben sie man über die zunehmende Stärke der Alliierten im Ausland aufgeregt. Anlaß die Ereignisse an der Westfront zu beschreiben, verweist das Berliner Tageblatt auf die „bedeutsamen Erfolge in Albanien.“ Der Vorwärts erklärt, daß an der Westfront keine größeren Gefechte stattfinden, und die Deutsche Zeitung vermeist auf „eine weitere feindliche Niederlage.“

Die Mittagszeitung berichtet über weitere in Kiew vorgenommene Verhaftungen infolge der Unruhen in der Ukraine.

Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß unter den Mannschaften der Tauchboote zu Wilhelmshaven wegen der zunehmenden Gefahr, der sie auf den Tauchbooten ausgesetzt sind, eine Meuterei ausgebrochen ist. Es wird geschildert, daß über 50 U-Boote verschwandten sind. Die Mannschaften derselben haben ihre Offiziere auf hoher See entweder angegriffen und sich dann dem Feinde ergeben oder sie haben die U-Boote selbst versenkt oder sie haben sich nach neutralen Häfen begeben. Es sollen 23 Matrosen hingerichtet worden sein. Man glaubt, daß die Resignation des Admirals v. Holtzendorff, eines Befehlshabers des Tauchbootkrieges, hierauf zurückzuführen ist. Der Kaiser ist gezwungen worden, seine verabschiedete Reise nach Wilhelmshaven aufzugeben.

### Gefechtstätigkeit wird wieder lebhafter

Paris, 7. Aug., 4 Uhr Nachmittag. (Von John deGand, Korrespondent der United Press). — Von beiden Flügeln der Aisne-Westschlachtfront wird heute Nachmittag größerer Kampfgeschehen gemeldet. Dort haben die Deutschen bedeutende Truppenmassen zusammengezogen, um einer Flankenbewegung der Alliierten zu begegnen. An der ganzen Front ist ein schwerer Artilleriekampf im Gange. Sechs Meilen östlich von Gonnys, bei Gray-Salonne, dringen die Truppen der Alliierten vor. In der Montdidier-Gegend haben französische Truppen die Ausläufer von Woreuil erreicht. (Woreuil ist eine strategisch wichtige Stadt zwischen Amiens und Montdidier und liegt neun Meilen nördlich von Montdidier auf dem Flußufer der Aisne. — Ann. der United Press.)

### Die Offensive an der Picardie Front

Berichten von der Front zufolge befinden sich die Angreifer überall im Vorteil.

Mit der britischen Armee in Frankreich, 8. Aug. (Von Philip Simms, Korrespondent der United Press). — Heute früh griffen französische-britische Truppen zwischen Morlaincourt und Woreuil an einer Front von ungefähr 15 Meilen zu beiden Seiten der Somme an. Mehrere wichtige Dörfer wurden erreicht. Die Schlacht im allgemeinen nimmt für die Alliierten einen günstigen Verlauf. Gefangene lagen, daß der Angriff völlig unerwartet gekommen ist. Es heißt, daß eine Anzahl Geschütze erobert wurden.

Die Briten griffen in der Richtung von Girey und Marcel Cove an; der Angriff der Franzosen richtete sich gegen Aubercourt und Remain. Der Feind leistete bei Morcuil und Morigil erbitterten Widerstand.

Eine Menge kleiner französischer Tanks kamen in dem Angriff zur Verwendung; die Deutschen können denselben nicht widerstehen. — Paris, 8. Aug. (United Press). 4:05 Nachmittag. — Der Vormarsch der Briten und Franzosen in der Picardie wurde heute Nachmittag fortgesetzt; der Kampf gewinnt zu beiden Seiten der Somme an Ausdehnung. Der Feind ist auf die Aisne zurückgeworfen worden. Amiens ist nicht mehr in Gefahr.

### Deutscher Bericht

Berlin, über London, 8. Aug. — Das Kriegsamt meldete gestern Abend: „In dem Gesichtswort der Somme ist die Zahl der von uns gemachten Gefangenen heute auf 288 angewachsen. Britische Gegenangriffe südlich der Trane-Gorbie Straße brachen vor unseren Linien zusammen.“

Nordwestlich von Montdidier konnte sich der feindliche Teilangriff infolge unseres Feuers nicht entwickeln. Am Morgen kam es an der Weste zu Gefechten; wir machten mehrere Gefangene. Am Abend waren beständige Artillerieduelle zu verzeichnen. Denen starke feindliche Infanterieangriffe zu beiden Seiten von Vrainis und Bajoddes folgten. Diese Angriffe wurden an ethnischen Punkten durch unsere Feuerwirkung und an isolierten Punkten durch unsere Gegenangriffe abgelenkt.

### Italienischer Bericht

Rom, 8. Aug. — Das Kriegsamt meldete heute: „Zwischen Astago und der Brenta bekämpften unsere Patrouillen die feindliche Vorhut und machten mehrere Gefangene. In Albanien griff unsere Kavallerie am Sementi Fluß eine feindliche Abteilung an und trieb sie auseinander. Wir nahmen 72 Mann gefangen und eroberten fünf Maschinengewehre.“

### Höhe der Anleihe bald festgelegt

Cincinnati, O., 8. Aug. — Der Betrag der nächsten Freiheitsanleihe wird festgelegt werden sofort nach meiner Ankunft in Washington,“ sagte Schatzungssekretär McAdoo, der sich hier auf seiner Reise von einem Kurort in California nach der Bundeshauptstadt hier aufhielt. „Ich fühle mich wohl,“ sagte er, „Ich habe meine Stimme wiedererlangt und kann in gutem Zustand meine Arbeit aufnehmen.“

### Unwetter in Boston

Boston, 8. Aug. — Boston und Umgegend wurden letzte Nacht von einem schweren Gewittersturm heimgesucht; der angerichtete Schaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Dollars. Der Wind schlug in den Turm der Second Unitarian Kirche ein und zwei schwere Granitblöcke trafen auf das Dach herab. Der angerichtete Schaden beträgt \$20,000.

### Bankier Schiff kauft \$25,000 für jüdische Universität

New York, 8. Aug. — Bankier Jacob S. Schiff hat der jüdischen Universität auf dem Delberg in Palästina, deren Grundstein am 30. Juli gelegt wurde, 5000 Anteilscheine des Jewish Colonial Trust, Ltd., im Werte von \$25,000 gestiftet, wie gestern von der zionistischen Organisation von Amerika bekannt gegeben wurde.

### Papst ehrt Amerikaner

Rom, 8. Aug. — Papst Benedikt hat den Titel eines Kommandeurs des St. Gregor-Ordens an Timothy Foley, Chas. S. F. Smith, Lawrence Stebbins Donaldson und Maurice McDonald, sämtlich von St. Paul, Minn., verliehen.

### Protokolle in Spanien

Guadalajara, Spanien, 8. Aug. — Ernste Unruhen sind hier infolge der hohen Lebenskosten und der schlechten Qualität des Brotes entstanden. Schüsse wurden zwischen den Demonstranten und der Polizei ausgetauscht.

### Briefkasten

Diesel E., Omaha. Ihre Zuschrift ist leider verlegt worden; bitte senden Sie einen anderen Bericht.

Elektrizitätsgesellschaft stellt Frauen an.

Gemäß Angaben von J. V. Zimmerman von der Nebraska Power Company werden Frauen als Meterleser von der Gesellschaft angestellt werden.

### Auto-Diebe machen weitere Beute

Am Dienstag machten die Automobil-Diebe weitere Beute, indem sie das Automobil von J. M. Rammer an der 25. und Marcy Straße stahlen. Die Maschine stand zur Zeit vor der Wohnung des Herrn Rammer. Gepp Raymond Brandes von Hancock, Ia., der seine Car an der 17. und Douglas Straße stehen hatte, hatte den Verlust derselben ebenfalls der Polizei zu berichten.

### \$10,000 in Sparmarken als Preis

Zehn Tausend Dollars in Sparmarken werden von der nationalen Kriegsgegenwartskommission an Personen verteilt werden, die bei den „Canning Contests“, die auf den County Fairs in den Ver. Staaten veranstaltet werden, als Sieger hervorgehen. Die Gewinner erhalten \$2,000 in Sparmarken und ein Zertifikat. S. D. Hemenway von der Kriegsgegenwartskommission befindet sich hier, um die Vorbereitungen zu treffen.

### Grocerhändler bestraft

Zwei Omaha Grocerhändler fielen unter den Panu der Bundes-Nahrungsmittel-Verwaltung von Nebraska wegen unerlaubten Profitierens beim Verkauf von Zucker. Es-car Allen, der Administrator für Douglas County, bestrafte Joseph Herzberg, 2553 Farmington Straße, und S. J. Knudsen, 4619 Cumming Straße, weil sie 10 Cents für das Pfund Zucker verlangten. Beide dürfen bis zum 20. August keinen Zucker verkaufen.

### Zwei Inzassen entflohen aus dem Staatsgefängnis

Wie Touristen auf dem Wege zwischen Omaha und Lincoln zwei entflohenen Inzassen des Staatsgefängnis in Lincoln hielten, nach Omaha zurückzuführen, wurde am Mittwoch im Gefängnis von Wilma Allen erzählt. Sie war von der Polizei sechs Wochen nach ihrer Flucht wieder verhaftet worden. Inzassen entflohen mit ihr Frau Margaret Spidel, früher Margaret Golden, die sich im Gefängnis mit Frank Spidel trauerte. Sie ist bisher noch nicht aufgefunden worden und soll angeblich nicht bei ihrem Gatten sein.

### Omahaer Lehrerin in Ansehensstand versetzt

Nach 33-jährigem ununterbrochenen Dienst als Lehrerin in den öffentlichen Schulen wurde Frl. Araminta Cooley auf der letzten Sitzung der Erziehungsbehörde in den Ruhestand versetzt. Frl. Cooley kam im Jahre 1897 nach Omaha und lehrte hier 21 Jahre lang meistens an der Windsor Schule. Vorher lehrte sie sieben Jahre lang in Nebraska City. Frau Ida Tucker, die zu gleicher Zeit in den Ruhestand versetzt wurde, lehrte mit Unterbrechungen an den hiesigen Schulen seit 1887. Sie begann ihre Lehrtätigkeit im Jahre 1882. Ihr vorlieberer Beruf war lange Zeit Superintendent der Straßenreinigungsgesellschaft.

### 204 Bankrotverfahren erledigt

Der jährliche Bericht von H. C. Gout, dem Clerk des Bundesgerichts, bezüglich der Bankrotfälle zeigt, daß während des Jahres 204 betriebsfähige Fälle erledigt wurden. Zu Anfang des Jahres schwanden 271 Fälle und 151 Bankrotpetitionen wurden eingereicht, davon waren 131 freiwillige und 20 unfreiwillige Verfahren. 218 Fälle sind noch zu erledigen. Es wurden die Fälle von 12 Farmern, 78 Arbeitern, 75 Kaufleuten; 9 Fabrikanten, 3 Angehörigen der professionellen Berufe und 27 verschiedene andere Fälle erledigt. In den erledigten Verfahren handelte es sich um Schulden von \$1,058,249.09, deren Bestände in Höhe von \$88,854.87 gegenüberstanden.

### Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine gute Mutter und unsere liebe Schwiegermutter

Frau Minnie Schoeppe am 6. August im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet Freitag um 2:30 Uhr nachmittags von Trannerhause, 3445 Südliche 14. Straße, aus auf dem Laurel Hill Friedhof statt. Die Beerdigung wird betrauert von ihrer Tochter, Frau Anna Fenton, drei Schwiegern, Hl. Frieda Loedt, Los Angeles, Cal.; Frau Agnes Bauer, Corralville, Ia.; Frau Lotie Hogan, Colorado Springs, Col.; und vier Brüdern, Ernest Loedt, Chicago; Henry Loedt, Kingleh, Ia.; Carl und Rudolf Loedt, Minnetonka.

### Fliegerleutnant besucht Eltern

Leutnant G. R. Schrabler, ein Armee-flieger, wird sich am Mittwoch und Donnerstag bei seinen Eltern, Dr. und Frau M. A. Schrabler zum Besuch aufhalten. Er befindet sich auf dem Wege von Fort Worth, Tex., nach dem Osten, um nach Frankreich zu reisen.

### Ringer will mit Autodieben ankämpfen

Stadtkommissar Ringer hat dem Stadtrat eine Ordinance zur Erhöhung unterbreitet, die die vielen Autodiebstahle beseitigen soll. Durch dieselbe wird von den Besitzern von Autoschuppen ein genauer täglicher Bericht über Autos, die bei ihnen zurückgelassen oder von ihnen gekauft werden, verlangt. Die öffentlichen Autoschuppen sollen lizenziert werden und nach erwiesener Verletzung der Ordinance darf ihnen die Lizenz entzogen werden.

### Stallungen brennen nieder

Feuer, das wahrscheinlich durch die Funken einer vorbeifahrenden Lokomotive der Burlington Bahn entzündet worden ist, zerstörte die Stallungen der Carpenter Paper Co., 9. und Marney Straße. Bei dem Brande kam auch ein Pferd um und feu und Getreide im Werte von \$500 wurden ein Raub der Flammen. Die Feuerwehre mußte sich darauf beschränken, eine Ausbreitung des Brandes zu verhindern. Der Schaden wird auf \$1200 geschätzt.

### \$35 nebst Kleider gestohlen

Senay Frisler, 2409 N. Straße, berichtete der Polizei, daß Diebe seinen Kleiderkasten im Metropolitan Schwimmbad erbrochen und seine Kleider mit \$35 stahlen.

### Diebe nahen Gartenschlauch

Rev. McCarthy, 709 Süd 28. Straße, meldete der Polizei, daß am Mittwoch Diebe in seinen Hof eindrangen und einen Gartenschlauch von 50 Fuß Länge entwendeten.

### Polizei erlangt gestohlene Ware

Verarmt mit einem Hausdurchsuchungsbefehl begab sich die Polizei in das Haus No. 2220 Süd 10. Straße und erlangte Waren im Werte von \$150, die von Frau Marie Wolfe in No. 2116 Marney Straße gestohlen worden waren. Die Hausverwalterin, Frau Nora Wiley, wurde wegen Diebstahls in Haft genommen.

### Rom durch Unfall zu Tode

Die Koronergeschworenen fanden bei der Untersuchung des Todes von Andrew S. Peterson, eines Waggonschreinners, der am Dienstag von einem Passagierzug der Northwestern Bahn überfahren wurde, daß seine Tod auf Unfall zurückzuführen war, machten jedoch keinen Verdacht, die Schuld an dem Unfall festzustellen. Peterson war 29 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

### Straßenkarneval der St. Cecilia-Gemeinde

Der Straßenkarneval, der von den Mitgliedern der St. Cecilia Gemeinde am Mittwoch an der 40. und Webster Straße abgehalten werden sollte, mußte wegen des Regens auf Donnerstag und Freitag verschoben werden. Eine Dienstflottille mit 150 Sternen wird aufgezogen werden und Bürgermeister Smith und Herr Frank Mathens werden Ansprachen halten. Für Unterhaltung und Belustigungen ist bestens gesorgt.

### Marktberichte

Omaha Marktbericht.  
Omaha, Nebr., 8. August.  
Rindvieh — Zufuhr 5,400; Markt langsam fest.  
Auszugweise Primebeefes, 17.00 — 18.00.  
Gute bis beste Beefes, 15.50 — 17.00.  
Mittelmäßige Beefes, 14.00 — 15.00.  
Gewöhnliche Beefes, 10.00 — 13.00.  
Bestern Kangers, langsam fest.  
Gute bis ausgewählte Jährlinge, 16.50—18.00.  
Mitteln, bis gute, 13.00—16.00.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.75—11.00.  
Bestern Gras Beefes, gute bis beste, 14.50—16.00.  
Mittelmäßige bis gute, 12.00—14.00.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 9.00—12.00.  
Gute bis beste Seifers 11.00—13.25.  
Gewöhnliche, 8.50—10.50.  
Rübe und Seifers, langsam fest.  
Gute bis beste Seifers, 9.00—11.00.  
Gute bis beste Rüge, 8.25—9.50.  
Mittelmäßige Jährlinge, 12.50—14.50.  
Mittelmäßige Rüge, 7.00 — 8.00.  
Gewöhnliche, 5.50—7.00.  
Stokers und Feeders, langsam fest.  
Prime Feeders, 12.00—13.00.

### Politische Anzeige

### Republikanischer Kandidat

für

### Lieutenant Governor

### Isidor Ziegler

Omaha

20 Jahre lang deutscher Advokat in allen Staats- und Bundesgerichten. Früher Mitglied des republikanischen Staatskomitees und Präsident des McKinley Club.

Gute bis beste Feeders, 10.00—11.00.  
Mittelmäßige, 8.50—10.50.  
Gewöhnliche, 6.50—8.00.  
Gute bis beste Stokers, 9.00 — 11.00.  
Stok Seifers, 8.00—9.50.  
Beal Kälber, 9.00—13.00.  
Wills und Stoks, 8.50—10.50.  
Schweine—Zufuhr 16,000; Markt geöffnet 10-15c niedriger, geschlossen fest.  
Durchschnittspreis, 18.00—18.15.  
Höchster Preis, 19.00.  
Schafe—Zufuhr 12,000; Markt fest stärker.  
Gute bis beste Lämmer, 16.50—17.40.  
Lämmer, höchster Preis, 17.10.  
Mittelmäßige bis gute, 14.00 — 16.50.  
Feeder Lämmer, 15.25—17.60.  
Jährlinge, gute bis beste, 13.00 — 14.50.  
Mittelmäßige Jährlinge, 12.75—13.00.  
Feeder Jährlinge, 10.75—12.80.  
Mutterschafe, gute bis ausgewählte, 11.00—13.00.  
Mutterschafe, mittelm. bis gute, 10.00—11.00.

### St. Joseph Marktbericht

St. Joseph, Mo., 8. Aug.  
Rindvieh — Zufuhr 2,000; Markt niedrig fest bis schwach.  
Schweine—Zufuhr 9,500; einige Schippers fest; Paders bringen 15 — 25c niedriger.  
Durchschnittspreis, 18.60—19.40.  
Höchster Preis, 19.60.  
Schafe—Zufuhr 1,500; Markt fest

### Chicago Marktbericht

Chicago, Ill., 8. August.  
Rindvieh — Zufuhr 11,000; Markt niedrig, im allgemeinen fest.  
Schweine—Zufuhr 17,000; Markt meistens 10c, höher, geschlossen schwach.  
Durchschnittspreis, 18.50—19.90.  
Höchster Preis, 20.05.  
Schafe—Zufuhr 15,000; Markt meistens fest; Top Lämmer 18.25.

### Kansas City Marktbericht

Kansas City, 8. August.  
Rindvieh—Zufuhr 10,000; Markt langsam fest, gemächlich schwach.  
Rüge langsam bis fest, Stokers fester, Kälber schwach.  
Schweine—Zufuhr 6,000; Markt fest, andere ungewöhnlich niedrig.  
Durchschnittspreis, 19.25—19.40.  
Höchster Preis, 19.75.  
Schafe—Zufuhr 6,000; Markt fest; Top Lämmer 17.50.

### Omaha Getreidemarkt

Omaha, Nebr., 8. Aug.  
Weizen —  
Nr. 1 Hart 2.18.  
Nr. 2 Hart 2.14½—2.16½.  
Nr. 3 Hart 2.12—2.13.  
Nr. 4 Hart 2.09—2.10.  
Nr. 1 Frühjahr 2.12—2.18.  
Nr. 2 Frühjahr 2.13—2.15½.  
Nr. 1 Gemischt 2.14—2.16.  
Nr. 2 Gemischt 2.03—2.15.  
Nr. 3 Gemischt 2.02  
Weißes Korn —  
Nr. 2 1.88.  
Nr. 3 1.88.  
Nr. 4 1.84.  
Nr. 5 1.77—1.79.  
Nr. 6 1.63—1.67.  
Muster 1.55.  
Gelbes Korn —  
Nr. 2 1.78—1.79.  
Nr. 3 1.73—1.75.  
Nr. 4 1.70.  
Nr. 5 1.67.  
Nr. 6 1.60.  
Muster 1.50—1.52.  
Gemischtes Korn —  
Nr. 2 1.70.  
Nr. 3 1.66.  
Nr. 4 1.63.  
Nr. 5 1.60.  
Nr. 6 1.60.  
Sample 1.50—1.55.  
Weißer Hafer —  
Nr. 3 68½—69.  
Standard 69¼.  
Sample 68¾.  
Roggen und Gerste—Keine Verkauf



Stimmt für  
**JOHN M. HOFELDT**  
In Nebraska geboren  
Demokratischer Kandidat für  
**SHERIFF**  
Primärwahl am 20. August  
Alle Profite erzielt aus der Beköstigung der Insassen des County-Gefängnisses werden dem Roten Kreuz, der Y. M. C. A. und den K. of C. übergeben.